

Hotel „Einstein St. Gallen“ am Samstag, 12.10.2024, um 18.00 Uhr

## **Startenor Jay Alexander singt in St. Gallen**

Silke Heit, eine Sponsorin von Serenade | Dinner | Dance, sprach mit Startenor Jay Alexander, der mit Gesang und künstlerischem Können am 12. Oktober durch diesen kulinarischen Abend führt.

### **Jay, du hast mit Anfang 50 bereits mehr als 35 Jahre Bühnenerfahrung und hochgelobte Preise gewonnen. Wie bleibst du dabei bodenständig?**

Für mich gehören Erfolg und Bodenständigkeit zusammen. Meine grossen Vorbilder, wie beispielsweise Fritz Wunderlich, konnten ihre grossen Erfolge nur feiern, weil es ihnen allein um die Musik ging. Der damit verbundene Erfolg war nicht ihre Antriebskraft. Und so blieben sie bodenständig und erfolgreich zugleich. An ihnen habe ich mir immer ein Beispiel genommen.

### **Wie bist du mit 16 zur klassischen Musik gekommen?**

Das war wirklich eine Initialzündung. Ich stand an einem Samstagnachmittag im Bad, in Vorbereitung aufs Ausgehen, das Fenster war gekippt. Draussen im Hof hörte mein Vater Radio. Plötzlich sang ein Tenor den Tango «Ich küsse Ihre Hand, Madame.» Die Stimme, die Art des Singens – einfach alles hat mich dermassen gepackt, dass ich unter diesem Eindruck direkt selbst versuchte, das Lied auf ähnliche Weise zu singen. Das gelang mir so gut, dass mich meine Eltern nicht lange danach zu meinem ersten Gesangsunterricht anmeldeten. Der Rest ist sozusagen Geschichte

### **Was macht den Reiz der Serenade für dich aus?**

Die Serenade hat immer einen unterhaltsamen Charakter. Sie ist wie ein abendliches Ständchen. Und ich stelle mir dann einen lauen Abend vor. Die Luft ist wunderschön weich, die Stimmung ausgelassen und unbeschwert, die Musik heiter und fein. Ich mag schon allein den Klang des Wortes «Serenade».

### **Passt zu deinen Titeln der Serenade das kreierte Menü von Küchenchef des Hotels «Einstein» Max Marte?**

Dieses 4-Gänge-Menü ist wie eine Serenade und speziell für diesen Oktoberabend kreiert. Max Marte ist für mich wie ein Komponist klassischer Musik. Er verbindet den «Klang» des Essens über mehrere Gänge in so wundervoller Weise.

### **Hast du schon mal mit einem exquisiten Sommelier wie Loris Lenzo eine Weinbegleitung zum Menü erlebt?**

Des öfteren! Eine liebe Freundin von mir ist die bekannte Wein-Sommelière Natalie Lumpp, mit der ich schon einige fantastische Veranstaltungen erleben durfte. Zu einem wundervollen Menü braucht es besondere Weine. Und die kann nur jemand empfehlen, der sozusagen die Musik des Menüs hört und sofort fühlt, welche Weine dazu die passenden sind. Als Weinkenner hört Loris Lenzo die Musik dieses wundervollen Menüs und weiss sofort, welche Weine den Klang des Essens noch mehr hervorheben. Ich freue mich sehr auf diese Kombination an diesem Abend.

### **Aus welcher Region bevorzugst du Weine?**

Zunächst einmal liebe ich deutsche Weine, vielleicht weil ich in Baden-Württemberg lebe. Alles rund um den Wein gehört auch zu meinen persönlichen Hobbys. Auf meinem eigenen kleinen Weinberg halte ich mich sehr gerne stundenlang auf.

### **Was bedeutet Crossover?**

Musik ist wie ein Menü. Würde man bei jedem Gang ein Fleischgericht serviert bekommen, so ginge die Besonderheit verloren. Ähnlich ist es mit Crossover. Jeder Gang soll auch in der Musik ein besonderes Stück sein. Und es braucht auch Abwechslung, um die Besonderheit des nächsten Stückes zu erkennen. Crossover erreicht genau dieses. Es ist wie ein wundervoll zusammengestelltes Menü beim Essen. Es war für mich schon immer reizvoll, beides ineinander verschmelzen zu lassen.

**Wie kamst du auf die Idee, mit der Santandrea-Band das neue Format „Serenade | Dinner | Dance“ zu kreieren?**

Den Bandleader Remo Santandrea lernte ich vor einigen Jahren im Rahmen unseres gemeinsamen Hobbys, einer Oldtimer Rallye, kennen. Ich kannte ihn bis dato nicht. Als ich während des Nachtessens aufstand und begann a cappella, später mit Piano-Begleitung, zu singen, staunte Remo nicht schlecht. (lacht) Der Mix aus leichter Klassik und Crossover begeisterte ihn und ich dachte mir, das wäre doch eine geniale Verbindung: Klassik zwischen dem Essen und after Hour jazzige Musik zum Tanzen. Da setzen wir noch einen drauf, indem wir die Original Taxi-Dancer engagieren, sodass auch die Singles angesprochen werden – Mann und Frau. Alle Künstler und Mitwirkenden freuen sich schon riesig auf diesen Anlass im „Einstein St. Gallen“. Das wird ein Abend der Extraklasse!

**Was ist das Besondere für dich an deinem Auftritt am 12. Oktober in St. Gallen?**

Ausser dem fantastischen Essen, dem Wein, der Musik und den interessierten Gästen liebe ich die Schweiz. So ein wunderbares, abwechslungsreiches Land – modern und traditionell zugleich. Daher ist der Auftritt am 12. Oktober für mich ein ganz besonderes Geschenk. Ich freue mich sehr, an diesem Abend das Besondere der Schweiz um mich herumzuhaben und meinem Publikum das Besondere der klassischen Musik präsentieren zu dürfen.

**Wofür hast du eine Vorliebe zum Entspannen nach deinen Auftritten?**

Ich entspanne eigentlich am meisten, wenn ich nach dem Auftritt mit meinem Publikum zusammen sein kann und wir miteinander reden. So ist das Teilen der gemeinsamen Erlebnisse der durch die Musik entstandenen Gefühle und der guten Stimmung für mich pure Entspannung. Ich freue mich schon jetzt darauf, das auch am 12. Oktober nach meinem Auftritt zu erleben.

Tickets gibt es im Hotel Einstein [www.einsteinevents.ch](http://www.einsteinevents.ch) und nur im Vorverkauf.

Bildunterschrift: Startenor Jay Alexander singt im «Einstein St. Gallen».